

Die Entwicklung visueller Zeichensysteme zur Informations- und Wissensvermittlung steht historisch wie systematisch in engem Zusammenhang mit dem Phänomen der Migration. Das zeigen nicht nur aktuelle Infografiken zu Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, wie sie sich etwa in dem von Le Monde diplomatique herausgegebenen *Atlas der Globalisierung* finden. Schon die in den 1920er Jahren von Otto Neurath und Gerd Arntz entwickelte Methode der Bildstatistik mit ihren piktografischen Zeichenelementen entstand vor dem Hintergrund der in politischen, ökonomischen und sozialen Faktoren zusammenlaufenden Problemkonstellation der Migration, die zugleich den Gegenstand der Visualisierung abgab. Neuraths bildpädagogisches Programm zielte darauf ab, die Komplexität der darzustellenden Fakten zu vereinfachen und auf allgemein verständliche, von Sprache, Kultur und Bildung unabhängige Weise zu vermitteln.

An die systematische Schnittstelle zwischen Migration und Piktografie knüpft der Workshop mit seiner Fragestellung nach den **Möglichkeiten der Visualisierung und Vermittlung des komplexen Phänomens der Migration** an. Anlass ist die für 2014 geplante Migrationsausstellung im Deutschen Hygiene-Museum Dresden. In Kooperation mit dem DHMD sollen Formen und Formate der Vermittlung thematischer Schwerpunkte diskutiert und mit Blick auf ihre gestalterische Realisierung untersucht werden.

Bild Wissen Gestaltung. Ein Interdisziplinäres Labor
Exzellenzcluster der Humboldt-Universität zu Berlin

E-Mail: bildwissengestaltung@hu-berlin.de
Tel.: +49 30 2093-66257
www.interdisciplinary-laboratory.hu-berlin.de

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sitz:
Sophienstraße 22 a, 10178 Berlin

Piktografie und Migration

Ein Workshop des Basisprojekts »Piktogramme«
Rebeka Ladewig/Thomas Macho
in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden

20. Juni – 21. Juni 2013, Sophienstr.22a, Berlin

Donnerstag, 20. Juni 2013

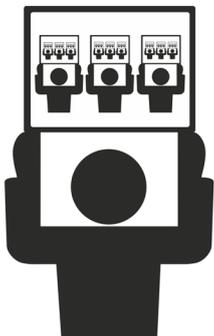
16.00: Rebekka Ladewig, Thomas Macho (Basisprojekt »Piktogramme«) & Gisela Staupe (stellvertr. Direktorin/ Ausstellungs- und Museumsleiterin des Deutschen Hygiene-Museums Dresden)

Begrüßung und Einführung

16.30: Michael Badics & Nicolas Naveau (Senior Researcher, Information Aesthetics, Ars Electronica FutureLab)
GeoCity/GeoPulse: A Way to Understand Complex Urban Issues via Data Visualization

Coffee Break

18.00: Daniel Tyradellis (Kurator)
Zur Visualisierung komplexer Wissensinhalte in Ausstellungen



Wolfgang Coy: ISOTYPE 2013

Freitag, 21. Juni 2013

9.30–11.30: Sybilla Nikolow (Wissenschaftshistorikerin, Universität Bielefeld)

Wanderbewegungen. Ein statistisches Sachbild von Otto Neurath
Sabine Kraft (Architektin und Mitherausgeberin der Zeitschrift ARCH+) & Joachim Krause (Professor für Designtheorie, Hochschule Anhalt, Dessau)

Präsentation des Wettbewerbs »Out of Balance. Design after Otto Neurath«

Coffee Break

12.00–13.00: Regina Bittner (Kuratorin in der Stiftung Bauhaus Dessau)

Ost-westliche Bildverwandtschaften: Das Bauhaus in Kalkutta 1922

13.00–14.30: Speakers' Lunch

14.30–15.30: Arved Schultze (Kurator der Ausstellung Migrantopolis, DHMD)

Suche: Piktogramme im Alltag. Ein Spaziergang

16.00–18.00: Andrea Knaut (Informatikerin, Humboldt-Universität zu Berlin)

Digitale Grenzen. Biometrische Überwachung von Migrant/innen
Thomas Macho (Kulturwissenschaftler, Humboldt-Universität zu Berlin)

Welcome to World Airport. Piktografische Paradoxien von Einreisituationen

Coffee Break

18.30: Filmscreening mit anschließender Paneldiskussion